

**Aktionsbündnis A100 stoppen!**  
**c/o Jugendclub E-LOK**  
**Laskerstr. 6-8, 10245 Berlin**  
[www.A100stoppen.de](http://www.A100stoppen.de), E-Mail [aktion@a100stoppen.de](mailto:aktion@a100stoppen.de)

Berlin, 25.10.2012

## **Pressemitteilung**

### **Demonstration A100 stoppen!** **vor dem Landesparteitag der Berliner SPD** **am Samstag, 27.10.2012 von 08:30 bis 09:30 Uhr** **vor dem BCC (Kongresshalle) am Alexanderplatz**

**Nach dem Urteil des Bundesverwaltungsgericht zu den Klagen gegen die Verlängerung der A100 von Neukölln zum Treptower Park hat die Berliner SPD immer noch die Möglichkeit, den geplanten A100-Ausbau zu stoppen.**

Das Gericht hat zwar die Rechtmäßigkeit der Autobahn-Planungen bestätigt, aber nicht über Sinn oder Unsinn der Autobahn-Verlängerung entschieden. Wir fordern die SPD auf, den nur durch den massiven Druck von Klaus Wowereit zu Stande gekommenen Beschluss zum Ausbau der A100 zurückzunehmen um den mit 500 Millionen Euro für 3,2 km teuersten und unsinnigsten Autobahnbau Deutschlands zu stoppen und mit dem Bund über eine sinnvollere Verwendung der Mittel zu verhandeln.

Der Ausbau der A100 widerspricht wesentlichen Forderungen des Grundsatzprogramms der SPD:

**“Nachhaltigkeit”**: Der Berliner Autoverkehr nimmt selbst nach Senatsprognose bis 2025 um mindestens 11 Prozent ab. - Besser auf den Ausbau von ÖPNV und Fahrradverkehr konzentrieren.

**“Gerechtigkeit”**: Mehr als zwei Drittel aller Berliner/innen besitzen gar kein Auto. - Statt dessen das Angebot der parallel zur Autobahntrasse verlaufenden S-Bahn verbessern und dafür auf den Autobahn-Stummel zum Treptower Park verzichten.

**“Überwindung von Armut”**: An Stadtautobahnen gelegene Quartiere entwickeln sich zu Armen-Vierteln. Nach einer TOPOS-Studie haben Stadtautobahn-Anwohner ein um fast 50 Prozent höheres Armutsrisiko und sind um ein Drittel häufiger arbeitslos. - Besser eine Stadtentwicklung ohne Ausgrenzung und Ghetto-Bildung!

**“Ökologische Vernunft”**: Der neue A100-Abschnitt verlagert den Verkehr langfristig von der Schiene auf die Straße. Gleichzeitig vernichtet er riesige Areale der Stadtnatur: negativ für das Stadtklima und die CO2-Bilanz. - A100 stoppen!

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Trommer, Tel. 030-291 37 49, Mobil 0163-876 66 37  
Aktionsbündnis A100 stoppen! [www.A100stoppen.de](http://www.A100stoppen.de)